

ICT-Techniker/in

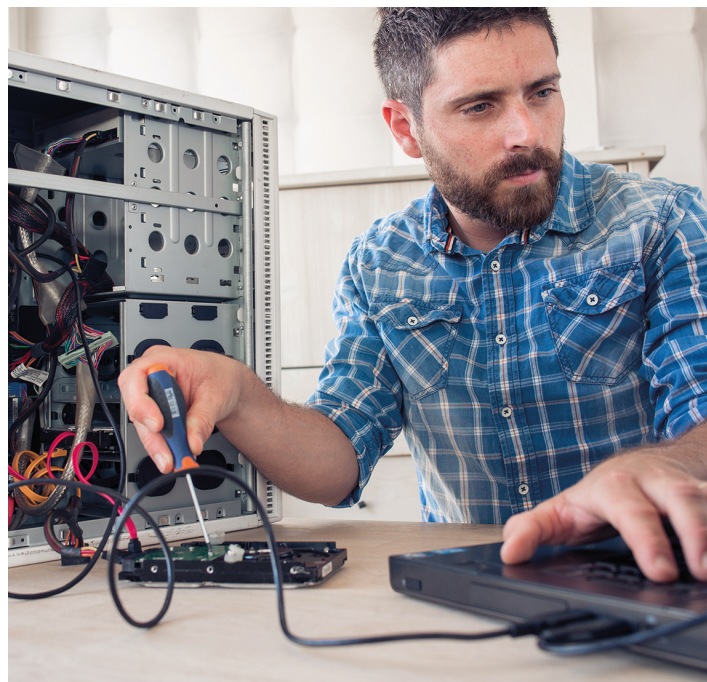
installieren, reparieren, warten, betreiben, konfigurieren, unterstützen, beraten

ICT-Techniker und ICT-Technikerinnen verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten bei der Installation von stationären und mobilen Arbeitsplatz- und Kommunikationssystemen. Sie arbeiten zum Beispiel in einem KMU und sind dort für alle ICT-Belange zuständig, somit auch für Reparatur- und Wartungsarbeiten. Sie sind dafür verantwortlich, dass die ICT-Arbeitsplätze reibungslos funktionieren.

ICT-Techniker und ICT-Technikerinnen kennen sich bei Typen und Eigenschaften von ICT-Komponenten wie Motherboard, Prozessor, Arbeitsspeicher, Massenspeicher, Ein- und

Ausgabegeräte usw. aus. Sie installieren und konfigurieren periphere Geräte und kleine Netzwerke. Zudem sorgen sie dafür, dass die Hardware so weit wie möglich auf dem neusten Stand ist, die Software regelmässige Updates erfährt und stellen sicher, dass Netzkomponenten und Lizenzen gültig sind.

Als technische Supportmitarbeitende sind sie als Bindeglied zwischen Anwendern und internen oder externen Informatikspezialistinnen tätig, leisten kompetenten ICT-Support und betreuen die Anwender und Anwenderinnen fachkundig und verständlich.



Was und wozu?

- ▶ Damit die IT seines Unternehmens funktioniert und es nicht zu unerwünschten Ausfällen kommt, installiert und konfiguriert der ICT-Techniker die Computer und erweitert den Hardware-Park mit Komponenten.
- ▶ Damit die Computer-Fehler der Mitarbeitenden zeitnah behoben werden, hilft der ICT-Techniker ihnen vor Ort, die Störungen zu erkennen und die Probleme auf der System- und Komponentenebene zu lösen, z.B. mit einer speziellen Diagnosesoftware.
- ▶ Damit auch den Mitarbeitenden im Homeoffice bei ihren Computerproblemen geholfen werden kann, betreibt die ICT-Technikerin eine Telefon-Hotline, erstellt eine Ferndiagnose und gibt ihnen telefonisch Lösungsratschläge.
- ▶ Damit den Endnutzern klar ist, wie die frisch programmierte Anwendung benutzt werden muss, wirkt die ICT-Technikerin beim Erstellen von Handbüchern, Pflichtenheften und Evaluationen mit.

Facts

Zutritt Eine Erstausbildung ist nicht zwingend nötig.

Ausbildung Berufslehre als Informatiker/in EFZ oder gleichwertige IT-Grundbildung. Hinweis: Es gibt auch eine Weiterbildung als PC-Techniker/in. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs sind die Teilnehmenden in der Lage, die CompTIA A+ Zertifizierungsprüfung zu bestehen.

Sonnenseite ICT-Techniker und ICT-Technikerinnen führen eine zukunftsgerichtete Tätigkeit mit täglich wechselnden Herausforderungen aus. Ob in der Entwicklung, in der Arbeit als Administrator/in oder im Kundensupport, die Berufsleute sind unverzichtbare Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihres Betriebes.

Schattenseite Die verwendete Software und Hardware sind einer rasanten Entwicklung unterworfen. In der schnelllebigen IT-Welt braucht es grossen Willen und Ausdauer, um regelmässig Neues zu lernen und mit den Entwicklungen Schritt zu halten.

Gut zu wissen ICT-Techniker und ICT-Technikerinnen arbeiten in den IT-Abteilungen von KMUs oder Grossbetrieben, bei IT-Support-Unternehmen oder bei der Hotline eines Providers. Je nach Unternehmen und Auftrag sind sie entweder viel unterwegs oder wechseln intern von einem PC-Arbeitsplatz zum andern oder regeln ihre beratende Funktion direkt an ihrem Computer.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
analytisches Denken, logisches Denken			
Ausdauer, Geduld			
Computerkenntnisse, technisches Verständnis			
exakte Arbeitsweise, Sorgfalt			
freundliches Auftreten			
Interesse an Informatik			
Kommunikationsfähigkeit, Lösungsorientierung			
Konzentrationsfähigkeit			
Organisationstalent			
Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit			

Karrierewege

CompTIA IT Fundamentals oder Cisco Certified Network Associate (CCNA)
Netzwerk-Supporter/in mit DIPLOMA/Network+, CompTIA Security+
ICT-Application Development Specialist BP, ICT-Platform Development Specialist BP (eidg. Fachausweis)
ICT-Techniker/in
Keine bestimmte Vorbildung notwendig (siehe Zutritt)